



PFARRBRIEF

Hl. Familie
Altenstadt a. d. Waldnaab

Februar 2020



Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn.



Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut. (Gen 1,27 u. 31)



Geistliches Wort des Pfarrers

Verehrte Mitchristen,

wenn man den medialen Stellenwert der Kirche auf Bundesebene in den letzten Jahren verfolgt hat, dann wird das Ergebnis der Anfang Januar im Auftrag der RTL-Mediengruppe veröffentlichten repräsentativen Umfrage des Meinungsforschungsinstituts FORSA kaum verwundern: lediglich 14% der Deutschen hätten der Studie zufolge noch Vertrauen in die katholische Kirche. Selbst Papst Franziskus habe im letzten Jahr 5 Prozentpunkte eingebüßt und käme nur auf 29%.

Überraschen diese Zahlen wirklich? Sicher, in den letzten Jahren ist unter anderem die menschlich schwer sündhafte Seite von lebenden und bereits verstorbenen Gliedern der Kirche ans Tageslicht getreten. Man sieht, wenn Wort und Tat von Personen aus dem Gottesvolk in einen derartigen Kontrast treten, welchen Schaden dies einer weltumspannenden Gemeinschaft auf allen Ebenen zufügen kann.

Die Heilige Schrift und die Kirchengeschichte lehren uns: Wenn Gott und sein Anspruch, das beständige Suchen und Streben nach Erfüllung seines Willens die Priorität im Leben eines Christen verliert, tritt sichtlich anderes an dessen Stelle, das in letzter Konsequenz den Weg der persönlichen Heiligung (Christus immer ähnlicher werden) behindert bzw. verhindert – mit Folgen ungeahnten Ausmaßes.

Leider rückt bei einer ausschließlichen Fokussierung jener negativen Erfahrungen (wem kann man es verdenken?) die eigentliche Bedeutung von „Kirche“ samt ihrem einzigartigen Auftrag in den Hintergrund, verschwindet bei manchen im Denken sogar ganz.

Als Priester merke ich in der alltäglichen Seelsorge, wie schwierig es ist, für diese Sichtweise überhaupt nur zu sensibilisieren. Dabei lohnt sich der andere Blick so sehr. Er führt mich zum Wesensgrund: Christus ist der Herr seiner Kirche, nicht ich. Er hat sie für mich gestiftet, damit ich durch sie in den Sakramenten seine göttliche Gegenwart in meinem Leben kraftvoll erfahre, sie bezeuge und auf meinem Weg zu Gott im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe wachsend gefestigt werde.

Wer von dieser Erkenntnis durchdrungen ist bzw. sich anziehen lässt, der wird Kirche für sich einmal mit neuen Augen sehen, wozu sie eigentlich da ist. Er wird versuchen, ihr aus dieser Überzeugung ein positives Antlitz zu verleihen, weil sie für ihn das ist, was sie in Wahrheit ist: Ort der lebendigen Christusbegegnung, der Verwandlung durch IHN. Und das kann nach dem Willen ihres Gründers nur mit Sündern geschehen, die bereuen, umkehren und IHM ihr Herz schenken.

Ich bin dankbar, Christen kennengelernt zu haben, die durch ihr Leben versuchten, dieses Wesen von Kirche sichtbar zu machen. Es gibt sie auch heute noch, vielleicht mehr als man meint! Das macht mir und hoffentlich auch Ihnen Mut!

Im Gebet verbunden, Ihr Pfarrer Thomas P. Kopp

Samstag, 01. Februar

16.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse (musikalische Gestaltung Kirchenchor)

Sonntag, 02. Februar

Darstellung des Herrn

Mariä Lichtmess – Tag des geweihten Lebens

Redaktionsschluss für Pfarrbrief „März“

08.30 Pfarrgottesdienst mit Erteilung des Blasiussegens

09.30 Wortgottesdienst im Seniorenheim Löffler

09.45 **Lichterprozession** von der Alten Kirche zur Neuen,

10.00 **Festmesse** mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

17.00 Rosenkranz für alle Personen des geweihten Lebens



Dienstag, 04. Februar

17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

19.00 Abschlussgottesdienst der ökumenischen Bibelabende in der ev. Martin-Luther-Kirche in Neustadt/WN (Prediger: Pfarrer Thomas P. Kopp)

Mittwoch, 05. Februar

Hl. Agatha,

Jungfrau, Märtyrin in Catania

10.00 Wortgottesdienst im Familiär Betreuten Wohnen Hagemann

17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

Donnerstag, 06. Februar

Hl. Paul Miki und Gefährten,

Märtyrer in Nagasaki

07.30 Eucharistische Andacht um geistliche Berufe

08.00 Hl. Messe

Freitag, 07. Februar

Herz-Jesu- Freitag

08.00 Hl. Messe mit sakramentalem Segen,

ab 09.00 Krankenkommunion im Pfarrgebiet

19.00 Stille Stunde

Samstag, 08. Februar

16.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

Sonntag, 09. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Pfarrgottesdienst

10.00 Hl. Messe

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 11. Februar**Gedenktag Unserer lieben Frau in Lourdes**
- Welttag der Kranken -

- 17.30 Rosenkranz für alle Kranken
18.00 Hl. Messe

Mittwoch, 12. Februar

- 14.00 Faschingsfeier des Elisabethenvereins (Pfarrsaal)
17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe
18.45 Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer (Pfarrsaal)

Donnerstag, 13. Februar

- 07.30 Rosenkranz
08.00 Hl. Messe
19.30 2. Elternabend für die Erstkommunion (Pfarrsaal)

Freitag, 14. Februar **Hl. CYRILL (Konstantin) und Hl. METHODIUS,**
Glaubensboten bei den Slawen, Schutzpatrone Europas

- 10.00 **Festmesse** im Familiär Betreuten Wohnen Hagemann

Samstag, 15. Februar

- 16.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit
17.00 Vorabendmesse (musikal. Gestaltung: kath. Kirchenchor Vohenstrauß)
18.00 Ministranten-Fasching (Pfarrsaal)

Sonntag, 16. Februar**6. Sonntag im Jahreskreis**

- 08.30 Pfarrgottesdienst
09.30 Wortgottesdienst im Seniorenheim Löffler
10.00 Hl. Messe
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 18. Februar

- 17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Mittwoch, 19. Februar

- 17.30 Rosenkranz
18.00 Hl. Messe

Donnerstag, 20. Februar

- 07.30 Rosenkranz
08.00 Hl. Messe
16.00 Erstbeichte der Kommunionkinder

Freitag, 21. Februar

Pfarrbrief-Ausgabe „Februar“

10.00 Hl. Messe im Seniorenheim Löffler

Samstag, 22. Februar

KATHEDRA PETRI

16.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

17.00 Familiengottesdienst



Sonntag, 23. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis

08.30 Pfarrgottesdienst

10.00 Hl. Messe

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 25. Februar

17.30 Rosenkranz

18.00 Hl. Messe

+ Beginn der österlichen Bußzeit +

Aschermittwoch, 26. Februar

Gebotener Fast- und Abstinenztag

16.00 *Kinderwortgottesdienst mit Aschenauflegung*

18.15 Beichtgelegenheit bis 18.45

18.30 Rosenkranz um eine gute Fastenzeit

19.00 **Hl. Messe mit Aschenauflegung**



Donnerstag, 27. Februar

nach Aschermittwoch

07.30 Rosenkranz

08.00 Hl. Messe

18.30 **Kreuzwegandacht**

19.45 PGR-Vorstandsrunde (Pfarrsaal)

Freitag, 28. Februar

nach Aschermittwoch

08.00 Hl. Messe

17.00 Rock-Andacht mit den Firmbewerbern

Samstag, 29. Februar

nach Aschermittwoch

16.30 Rosenkranz, Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse

Sonntag, 01. März

1. FASTENSONNTAG

Redaktionsschluss für Pfarrbrief „April“

08.30 Pfarrgottesdienst

09.30 Wortgottesdienst im Seniorenheim Löffler

10.00 Hl. Messe

14.00 **Kreuzwegandacht**



Bitte beachten Sie:

Pfarrbrief März 2020
reicht bis 05. April 2020

Redaktionsschluss am Sonntag, 02.02.
Ausgabe am Freitag, 21.02.

Ankündigungen und Informationen

Darstellung des Herrn - Lichtmess



Für die Lichterprozession am 2. Februar, um 09.45 Uhr können Sie an der Alten Kirche Prozessionskerzen erwerben. Um 10.00 Uhr findet dann in der Neuen Kirche die Kerzenweihe statt. Erstkommuniontischeltern bringen hierzu bitte ihre Gruppenkerzen mit. Nach dem Gottesdienst wird der

Blasiussegen erteilt. In der Kollekte bitten wir um Ihr Opfer für den Kerzenbedarf in unseren Kirchen. Danke!

Aschermittwoch - auch für Kinder

Auch unseren Kleinen soll durch die Pfarrei die Bedeutung der Fastenzeit, beginnend mit dem sinnenfälligen Zeichen des Aschenkreuzes am ersten Tag, nahegebracht werden. Eine besondere Zeit bricht an, die mich auch durch meinen eigenen Einsatz näher zu Gott bringen möge. Der Wortgottesdienst am Nachmittag um 16.00 Uhr in der neuen Pfarrkirche soll ein guter Start für unsere Kinder sein.

Die Jugendlichen und Erwachsenen sind zur Hl. Messe am Abend um 19.00 Uhr sehr herzlich eingeladen.

Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Die österliche Bußzeit lenkt den Blick auf das Leiden und Sterben Christi. Die Kreuzwegandacht ist in der Christenheit eine lang gewachsene und gereifte Form, diese uns erlösende Tat Jesu tiefer zu betrachten und sich selbst damit zu verbinden.

Wir beten darum den Kreuzweg in der Fastenzeit jeden Donnerstag um 18.30 Uhr und Sonntag um 14.00 Uhr in der Neuen Pfarrkirche.

Keine regulären Taufen in der Fastenzeit (ausgenommen in Lebensgefahr!)

Zur Vorplanung: Nach alter kirchlicher Tradition und um den österlichen Charakter des Taufsakramentes gebührend hervorzuheben, findet in unserer Pfarrei von Aschermittwoch bis zur Osternacht keine reguläre Taufspendung statt. Von dieser Handhabe ausgenommen ist selbstverständlich ein lebensbedrohlicher Zustand des Täuflings.

Läuten der Sterbeglocke

Der Tod eines Pfarrangehörigen betrifft die ganze Pfarrgemeinde. Gemeinsam mit den Hinterbliebenen betrauern wir in christlicher Hoffnung sein Ableben. Sobald die Todesnachricht (nach ärztlicher Feststellung) beim Pfarrer eintrifft und mit ihm die Termine für die Beisetzungsfeierlichkeiten vereinbart wurden, wird der Aushang im Schaukasten veröffentlicht und die Sterbeglocke geläutet (3mal eine Minute in kurzen Abständen). Ihr unverwechselbarer heller Klang ruft in diesem Augenblick alle Hörenden zum Innehalten, zur kurzen Unterbrechung der Arbeit und zum Gebet für das Seelenheil des gerade Verstorbenen. Eine tröstliche Gewissheit für alle und Zeichen christlicher Nächstenliebe, dass man besonders in dieser schweren Stunde von einer großen Gebetswelle, fürbittend vor Gott, getragen wird.

Unser Kirchenchor sucht Verstärkung

„Wer singt, betet doppelt!“ Dieses Wort, das dem hl. Augustinus zugeschrieben wird, verdeutlicht die berührende Kraft der singenden Stimme – nicht nur bei sich selbst, sondern auch und vor allem beim Hörer. Sie erreicht bewegend die Herzen. Die positiven Rückmeldungen nach festlichen, durch unseren Kirchenchor gestalteten Liturgien untermauern dies. Wer daher mit einem solchen Talent beschenkt wurde (Frauen und Männer!), möge es bitte nicht ungenützt und die Pfarrgemeinde daran Anteil haben lassen!

Kommen Sie doch einfach mal zur Probe, schnuppern Sie hinein und erfahren selbst, was bis dahin Ungeahntes in Ihnen steckt: jeden Dienstag um 19.45 Uhr im Pfarrheim. Wir freuen uns! Wer sich gerne im Vorfeld „unter vier Augen“ informieren möchte, erhält diskret über das Pfarrbüro die Kontaktdaten unserer Chorleiterin, Fr. Marina Gmeiner.

Fastenkalender von Paul Weismantel

Viele meditative Texte wollen uns in diesem Kalender zu kleinen konkreten Schritten anregen. Zu einem Preis von 2 Euro können Sie diesen Fastenkalender bestellen. Tragen Sie sich hierfür bitte bis 10. Februar in die Liste (Neue Kirche) ein. Abholung in der Sakristei ab dem 22./23. Februar.

Christus unterwegs

Christus begleitet unser Leben. Mit Hilfe einer schönen Ikone können wir einen Abend der Begegnung, der Ruhe und des Gebets mit ihm verbringen. Nehmen Sie dieses Bild in Ihr Heim auf – sei es als alleinstehender Mensch, als Ehepaar oder als Familie mit Kindern. Zur Ikone gibt es eine umfangreiche Gebetshilfe, einen Rosenkranz und eine Kreuzwegandacht auf CD zum Mithören. Bei Interesse tragen Sie sich bitte in die Liste (Neue Kirche) bis So., 23. Februar ein. Sprechen Sie auch Personen an, die nicht mehr zur Kirche kommen können. Vielleicht können Sie Ihnen die Ikone bringen.

Faschingsfeier des Elisabethenvereins

Der Elisabethenverein lädt am Mittwoch, den 12.2.20 zum Fasching in den Pfarrsaal ein. Die Kindergarde aus Neustadt tritt auf. Sehr herzlich eingeladen sind alle Mitglieder und Gäste.

Austräger für den Pfarrbrief

Liebe Pfarrgemeinde, wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Austrägern, die sich jeden Monat die Zeit nehmen den Pfarrbrief in der Gemeinde auszuteilen. Es wäre schön wenn sich noch der ein oder andere finden würde um den Pfarrbrief auch in der Egeländerstraße auszutragen. Vielleicht gibt es auch jemanden den Sie kennen, der sich gerne mit einbringt. Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich doch bitte im Pfarrbüro. Ein herzliches Vergelts Gott!

Aus dem Leben der Pfarrei

Kinder spenden für Kinder



Der Elternbeirat des KiGa Arche Noah spendete bereits zum fünften Mal in Folge die Einnahmen des St. Martinsumzug. Durch die großzügige Spende an Wienern der Familienmetzgerei Hausner und der Metzgerei Schedl, konnte ein Betrag von 350€ erwirtschaftet werden. Die diesjährige Spende ging an Tobias Seitz und sein Fußballprojekt in Äthiopien, United of Power International Sport Academy Shashemene Ethiopia. Von dem Geld werden Fußballausrüstungen und Bälle gekauft. Der Kindergarten Arche

Noah unterstützt somit 120 Kinder im Alter zwischen 8 und 17 Jahren.

Herr Seitz ist noch bis Ende Januar in Deutschland, um weitere Spendengelder zu sammeln. Auch Sachspenden in Form von Fußbällen, Tretern oder Trikots sind jederzeit willkommen.

Text und Foto Lena Lang

#ausZeit: Frauentragen im Advent

Im Dezember folgten einige Interessierte der Einladung von #ausZeit und versammelten sich in der Dorfkapelle in Buch um die Statue der Bogenberger Madonna. Nach einer gemeinsamen Andacht, in der auch der Ursprung des Frauentragens erzählt wurde, klang der Abend gemütlich bei Glühwein, Lebkuchen und guten Gesprächen aus.

Text und Foto: Andrea Bruischütz



Hl. Nikolaus - unterwegs von Haus zu Haus der Pfarrei und den Ministranten

Auch heuer war am 05. und 06. Dezember wieder der Nikolaus in der Pfarrei unterwegs. Er besuchte an den beiden Tagen insgesamt 27 Familien, in welchen er stets von großen Kinderaugen erwartet wurde. Nach dem Verlesen von Lob und Tadel aus seinem goldenen Buch wurden die Kinder mit Geschenken bedacht. Weiterhin brachte der Nikolaus seine vorweihnachtlichen Grüß in die Krabbelgruppen, beide Altenstädter Kindergärten sowie zu den Erstklässlern der Grundschule Altstadt. Insgesamt konnten durch die Nikolausaktion Spenden in Höhe von 495 € gesammelt werden, welche in diesem Jahr den Krabbelgruppen und damit den Kleinsten der Pfarrgemeinde zu Gute kommen sollen. Ein herzliches Vergelt's Gott geht an die fleißigen Helfer, sei es bei der Besetzung des Nikolaustelefons, beim Fahren des Nikolauses durch die Pfarrei sowie für Bastel- und Näharbeiten am Nikolaus-Outfit.

Text: Thomas Hösl



Am Nikolaustag ist es Brauch und Sitte,
dass ich zu den Minis tret in die Mitte.
Nach der Andacht war es dann soweit,
mein Knecht und ich machten uns für den Auftritt bereit.
Ich erzählte von vielen guten Sachen,
aber auch die Rute musste öfter krachen.
Bevor ich dann ging zum nächsten Haus,
stattete ich die Minis noch mit Schokolade aus.
Ich werde jetzt wieder zur Ruhe übergehen,
in Altstadt wird man mich nächstes Jahr wieder sehen.

Text: Bischof Nikolaus, Foto: Maria Bruischütz

Adventfeier des Elisabethenvereins

Zur Adventfeier der Seniorenrunde des Elisabethenvereins konnten wir viele Mitglieder und Gäste begrüßen. Musikalisch wurde die Feier von den Frauen aus Meerbodenreuth umrahmt, die weitere Gestaltung übernahm das Führungsteam sowie die Gäste durch das gemeinsame Beten und Mitsingen. Anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee Adventsgebäck und Punsch. Mit gesungenen Adventsliedern klang der adventlich geprägte Nachmittag aus.



Text: Anita Bauer, Foto: Monika Pamler

Adventfeier Krankenpflege



Alle Jahre wieder...
freuen sich die Patienten der Ambulanten Krankenpflege St. Elisabeth auf die Weihnachtsfeier. Nach einem festlich gestalteten Gottesdienst durch Pfarrer Thomas Kopp und der musikalischen Untermalung von Wilfried und Maria Siebert, Saskia Vizethum und Siglinde

Sand, ging es weiter zum gemütlichen Beisammensein in den weihnachtlich gedeckten Pfarrsaal. Nach einer kurzen Ansprache durch Pflegedienstleitung Melanie Sand gab es erst einmal Kaffee und Kuchen, danach wurden gemeinsam alt bekannte Weihnachtslieder gesungen, Gedichte vorgelesen, welche allen Beteiligten ein Lächeln aufs Gesicht zauberten. Unterstützt wurden die Gesänge ebenfalls durch das oben genannte Quartett. Gestärkt und weihnachtlich gestimmt klang die Feier am frühen Abend aus

Text und Foto: Tanja Kledtke

Familienrorate

Am Freitag vor dem 3. Adventssonntag fand wieder die alljährliche Familienrorate in der Neuen Pfarrkirche statt. Nach der stimmungsvollen Messe im Kerzenschein wartete im Pfarrsaal ein Frühstücksbuffet für alle Gekommenen, bevor dann jeder in seinen Alltag startete und sich auf den Weg in Kindergarten, Schule oder Arbeit machte. An dieser Stelle sei allen fleißigen Helferinnen nochmals ein herzliches Dankeschön gesagt!



Text und Foto: Andrea Bruischütz

Lebendiger Adventskalender

Der Sachausschuß Familie lud gemeinsam mit dem Team des Kleinkindergottesdienstes am 3. Adventssonntag zum offenen Adventsfenster ein. Trotz des schlechten Wetters kamen einige Gäste. Sie lernten Lucia kennen, die den Menschen viel Licht und Freude brachte. Gemeinsam mit Lucia wurden die 4 Fenster an unserem Kirchturm nach und nach hell erleuchtet. Zu jedem Fenster wurde



gemeinsam gesungen, gebetet oder eine Geschichte gehört. Lucia brachte auf diesem Weg auch Licht und Freude in unsere Gemeinde. Anschließend luden die Organisatoren zu Punsch und Lebkuchen ein. Text: Isabel Krabel, Foto: Michaela Greiner

Friedenslicht



Mut zum Frieden

unter diesem Motto stand dieses Jahr die Friedenslichtaktion aus Betlehem.

Die Übergabe in Regensburg mit Bischof Voderholzer durften auch wir wieder in der Gruppe miterleben.

Er rief dazu auf, Mut zu haben und sich öffentlich zu seinem christlichen Glauben zu bekennen und das Friedenslicht hinauszutragen in die Welt.

Feierlich fand das Licht, im Rahmen der heiligen Messe, Einzug bei uns in der Pfarrkirche, von wo aus es von allen

Mitmenschen abgeholt und mitgenommen werden konnte.

Text und Foto: Isabell Will

Krippenfeier gestaltet vom Kindergarten Arche Noah

Mit viel Begeisterung und Freude bereiteten sich die Kinder des Kindergarten Arche Noah auf das Krippenspiel vor. Fleißig wurden Lieder gesungen, Texte gelernt und geprobt.

Am Heiligen Abend um 16.00 Uhr spielten die Kinder in der vollbesetzten Kirche die Weihnachtsgeschichte nach. Zum Abschluss erstrahlte die Krippe mit selbstgestalteten Kerzengläsern der Kinder.



Text: Kindergarten, Foto: Ralph Bauer



Wir gedenken unserer Verstorbenen der vergangenen 30 Jahre:

(Hinweis: Die Namen aller Verstorbenen unserer Pfarrgemeinde lesen Sie im Totenbuch, das in der Kirche aufliegt)

01.2. Anna Kick 1992, Theresia Hansbauer 2000, Josef Striegl 2004

02.2. Margaretha Eckstein 1996

- 03.2. Dr.Hermann Sprengler 1994, Margarete Przewloka 2003, Caroline Lehner 2011
04.2. Eva Kellner 1999, Josef Alwang 2001, Beate Rustler 2002, Ingrid Smazal 2006
05.2. Maria Gradl 2010
06.2. Andreas Neiser 1997, Hildegard Kraus 2005, Josef Maier 2006, Emil Meichner 2006, Friederika Kithier 2013
07.2. Georg Marzi 1997, Karl Köstler 2006, Georg Dütsch 2008, Karl Merwald 2016
08.2. Anna Hartwig 1993, Prof.Dr. Hans Rudolf Singer 1999, Siegfried Dotzler 2013
09.2. Herbert Schneider 1996
10.2. Otto Schacherl 1993, Hans Glöckl 2007, Johann Knöbl 2010, Rosa Eichmüller 2010, Willibald Hauer 2017
11.2. Katharina Hierlmeier 1993, Alfred Dütsch 1998, Paula Reischl 2000, Berta Ascherl 2013, Herta Weiß 2015, Barbara Winter 2016
12.2. Therese Füßl 1992, Barbara Krichenbauer 1993, Ida Hopf 1997, Eduard Festbaum 2001, Karl Dippl 2002, Therese Moskalczuk 2004, Josef Käs 2005, Wilhelm Benedikt 2005, Hans Blecha 2008, Elfriede Meyer 2016, Ludwig Schmaus 2017
13.2. Ludwig Bergler 1991, Margareta Wolf 1998, Theresia Beer 2012, Oswald Näger 2012, Martha Reil 2016
14.2. Karl Swoboda 1994, Katrin Dietrich 1995, Johann Greiner 2001, Margareta Fleissner 2004, Thekla Bauer 2007, Eduard Bauer 2009, Maria Bruischütz 2019
15.2. Maria Koller 1992, Marianne Hackl 1993, Joseph Singer 1996, Josef Riedl 2006, Salvatore Maresca 2009, Alfred Köhler 2014
16.2. Margareta Witt 1991, Martha Liepold 1994
17.2. Andreas Voit 1991, Anna Rößler 1994, Maria Gößl 1995, Theresia Bruischütz 1996, Maria Sölch 1999, Karl Beer 2000, Liselotte Horn 2011
18.2. Maria Jäger 1990, Angelika Bergler 1992, Helmut Dimper 1993, Anton Spörer 2002, Anton Riedl 2007, Anna Maria Pfaffl 2012, Maria Laubert 2014
19.2. Jakob Neigum 1996, Annemarie Kiermeier 2004, Alfred Troidl 2005, Leo Pludra 2011
20.2. Balbina Witt 1994, Gertraud Pröll 1997, Josef Pohl 2000, Walter Raska 2018
21.2. Karl Felix Singer 2003, Otto Richtmann 2019
22.2. Andreas Eckl 1993, Anna Moldaschl 1994, Johann Sechser 1995
23.2. Maria Adam 1991, Adalbert Kraus 1992, Berta Kunz 1995, Berta Lang 1997, Franz Gruber 2000, Siegfried Kastner 2003, Jakob Ebnet 2005
24.2. Josef Hecht 1995, Aloisia Preßl 1998, Ottmar Kiermeier 2007, Helene Sura 2008, Simone Spindler 2014
25.2. Georg Frischholz 1998, Jacqueline Hößl 2010, Peter Walter 2011, Rosa Löw 2019
26.2. Anna Lehner 1993, Majella Vollath 1995, Karl Zwerenz 2001, Adelinde Schwarzmeier 2007, Hedwig Sand 2010, Alfred Zweck 2019
27.2. Gertrud Söllner 2005
28.2. Margarete Sailer 1992, Günter John 1999, Karl Krall 2001, Amalia Alwang 2012
29.2. Barbara Witt 1996

O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte Ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen

KATH. PFARREI HEILIGE FAMILIE

Julius-Meister-Weg 7, 92665 Altenstadt a.d. Waldnaab

Tel.: 09602/5151, Fax: 09602/5019, Notfallnummer: 0151 – 677 988 42

e-Mail: altenstadtwn@bistum-regensburg.de, Homepage: www.pfarrei-altenstadtwn.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros (Gartenzimmer):

Di. & Mi. 8:00 – 12:00 Uhr, Fr. 8:00 – 12:00 Uhr, Mo. & Do. geschlossen

Alle Zeichnungen gestaltet von Gabi Busch. Titelbild von Ralph Bauer

Weitere Bilder und Beiträge finden Sie auf der Homepage: www.pfarrei-altenstadtwn.de